

# Freiwillige Feuerwehr Mayen hatte ihre 128. Jahreshauptversammlung

– Ehrungen und Beförderungen standen im Mittelpunkt – Letztmalig von Ferd Faber geleitet –



Die geehrten Horst Helmes (v.l.) und Günther Scheuls, Rolf Breil, Klaus-Dieter Hammel mit Oberbürgermeisterin Fischer, Wehrleiter Faber, Kreisfeuerwehrinspekteur Weber und den stellvertretenden Wehrleitern Thomas Velten und Andreas Faber.

Fotos: -WE-

**Mayen.** Zu ihrer 128. Jahreshauptversammlung kam am vergangenen Samstag erneut in der Halle 129 die Mayener Freiwillige Feuerwehr zusammen. Auf der umfangreichen Tagesordnung standen Rück- und Ausblicke sowie Ehrungen und Beförderungen. Der offizielle Teil wurde mit musikalischen Einlagen des Musikzuges immer wieder aufgelockert und es schloss sich ein gemütlicher Familienabend mit leckerem Buffet und einem attraktiven und bunten Rahmenprogramm an.

Zur Eröffnung der Versammlung begrüßte Wehrleiter Ferd Faber zuerst Mayens Oberbürgermeisterin Veronika Fischer, die Kraft Amtes Chefin der Feuerwehr ist. Weitere Grüße galten den Vertretern der Polizei, der Banken, Kreisfeuerwehrinspekteur Walter Weber sowie zahlreichen Abordnungen befreundeter und benachbarter Wehren. Leider konnte der Wehrleiter diesmal nur wenige Vertreter des Stadtrates und keinen Ortsvorsteher begrüßen. Der Landrat wurde in diesem Jahr vom Kreisbeigeordneten Bernhard Mael vertreten, der auch Vorsitzender der CDU-Stadtratsfraktion ist. Nicht zuletzt begrüßte Wehrleiter Faber die anwesenden Kameradinnen und Kameraden sowie die Jugendfeuerwehr.

Der Jahresbericht 2011 der Freiwilligen Feuerwehr Mayen umfasst 80 Seiten und konnte daher nur auszugsweise von Geschäftsführer Uli Walsdorf vorgetragen

werden. Von den 221 Einsätzen der 255 Kameradinnen und Kameraden reflektierte Walsdorf einige ausgewählte. Ausbildung, Fahrzeugkonzept und, und, und waren weitere wichtige Punkte des vergangenen Jahres und konnten ebenfalls nur angerissen werden.

Mayens Oberbürgermeisterin und Feuerwehrchefin Veronika Fischer bedankte sich erneut und intensiv bei den Kameradinnen und Kameraden der Wehr und ihrer Familien für die im vergangenen Jahr ehrenamtlich geleistete Arbeit. Bestimmt halten Einige die Dankesworte der Stadtchefin, besonders wenn man sie schon öfter gehört hat, für abgedroschene Phrasen. Dennoch kamen die Worte der Oberbürgermeisterin in überzeugender Form und glaubhaft rüber. Frau Fischer hatte im Jahresbericht auch wieder besondere Beispiele gefunden anhand derer sie die schwierigen Aufgaben und psychischen Belastungen der Kräfte bei den verschiedensten Einsätzen reflektierte. Anhand der im Jahr 2011 getätigten und für das Jahr 2012 vorgesehenen Investitionen in die Ausstattung der Feuerwehr verwies Frau Fischer auch auf das Vertrauen und die Wertschätzung des Rates, die den Mitgliedern damit entgegengebracht werden. Dies besonders in Zeiten knapper Haushaltsmittel, in denen teilweise schon bei kleinen Beträgen gespart wurde. In diesem Jahr wird

ein neuer Kommandowagen beschafft und die Nutzung des Digitalfunks wird vervollständigt. Erstmals ist im Stellenplan der Stadt die Stelle eines hauptamtlichen Feuerwehrgerätewartes vorgesehen. Diese Tatsache dürfte keinesfalls als Herabstufung der Leistungen der bisherigen ehrenamtlichen Gerätewarte gewertet werden, sondern sei in anderen Städten vergleichbarer Größe seit Jahren gängige Praxis, so Frau Fischer. Die Aufgaben in diesem Bereich mit immer wertvolleren Gerätschaften sind einfach so vielfältig und umfangreich, dass sie allein mit Ehrenamtlichen nicht mehr ausschließlich zu bewältigen seien. Auch für den Neubau eines Gerätehauses im Stadtteil Hausen sind die Planungen abgeschlossen. „Der entsprechende Förderantrag beim Land wurde ebenfalls bereits gestellt, sodass wir unsere Hausaufgaben gemacht und das in unserer Macht stehende getan haben.“ so Frau Fischer „Derzeit liegt die Wartezeit bei 8 Jahren und es ist nicht damit zu rechnen, dass diese Frist kürzer, nein vermutlich eher länger, wird.“ Nach der Ansprache der Oberbürgermeisterin standen Ehrungen und Beförderungen auf der Tagesordnung. Der Minister des Innern und für Sport des Landes Rheinland-Pfalz verlieh das silberne Feuerwehr-Ehrenzeichen für 25-jährige aktive Tätigkeit bei der Feuerwehr an Klaus-Dieter Ham-



Wehrleiter Ferd Faber (l.) leitete 1985 seine erste Jahreshauptversammlung und hat bis zu dieser, seiner letzten, bei keiner Einzigen gefehlt. Dafür bekam der Ferd, der am 01. Juni aus dem aktiven Dienst der Feuerwehr verabschiedet wird, einen Präsentkorb von seinen Leitungskollegen und Geschäftsführer Uli Walsdorf (mit Korb).

mel, in Gold für 35 Jahre an Horst Helmes und Günther Scheuls. Der Kamerad Rolf Breil wurde für 60 Jahre Feuerwehrdienst geehrt. Zum Feuerwehrmann wurden ernannt Stephan Ackermann, Yvonne Müller, Jan-Oliver und Sascha Reiff. Oberfeuerwehrmänner wurden Tobias Braun und Christoph Buttner. Zum Löschmeister wurden Dirk Wilhelmi und Daniela Stern ernannt. Zum Hauptlöschmeister avancierte Daniel Hilger. Rolf Metzler wurde von Frau Fischer entpflichtet und Christopher Laas per Handschlag verpflichtet. Christopher entstammt der eigenen Nachwuchsorganisation, womit erneut bewiesen wurde, wie wichtig die Jugendfeuerwehr heutzutage ist.

Grüß- und Dankesworte von Bernhard Mael in Vertretung des Landrates, von Joachim Brandscheidt als Vertreter der Polizei und von Kreisfeuerwehrinspekteur Walter Weber rundeten die diesjährige Hauptversammlung ab.

## Abschied von Ferd Faber

Bei seinen abschließenden Worten zum offiziellen Teil des Tages gestand Wehrleiter Faber ungeniert vor dem vollbesetzten Saal, dass er beim letzten Schliff seiner Rede am heutigen Morgen geweint habe. Nicht ganz unverständlich bei einem Mann, der im vergangenen Jahr für 45 Jahre aktiven Dienst bei der Feuerwehr geehrt wurde. Aber sicher wird Ferd Faber der Mayener Feuerwehr nicht verloren gehen, sondern seinen langjährigen Geschäftsführer und Freund Heinz Engels noch häufiger sehen. Dieser ist auch aus der Altersabteilung für die Wehr vielfältig tätig und so wird es sicher auch Mayens „Mister Feuerwehr“ ab dem 01. Juni ergehen.

Nach einem schmackhaften und schön arrangierten kalten und warmen Buffet sorgte ein buntes Programm für einen schönen Abend und Tanz. Mit von der Partie war die Showtanzgruppe des Nauenheimer Carneval-Vereins, das Männerballett Blue Lagunas und Ex-Prinz Jimmy, der im Duett mit seiner Ehefrau Sabine sang und seinen neuesten Carnevalshit vorstellte. Höhepunkt des Abends war natürlich der Besuch des Mayener Prinzen Hans IV. und seinem Gefolge. Besonders gut gefällt sogar dem jüngeren Publikum, dass der Prinz immer wieder alte Carnevalslieder anstimmt, die vielen noch gut in Erinnerung aber schon fast in Vergessenheit geraten sind. Dem Beifall nach zu urteilen, wurde der Besuch des Prinzen aber von jekking, teils altdientigen Feuerwehrmännern um Albert Ospel noch übertroffen. Die als Cowboys auftretende Gruppe zog schon nach den ersten Takten das Publikum in seinen Bann und das nach Stunden geschäftsmäßiger Sitzung, gutem Essen und vieler anderer Highlights. Nichts hielt die Gäste mehr auf ihren Stühlen und an ihren Plätzen. Aus der vor der Bühne dichtgedrängten Menschenmasse flog den Herren am Ende ihrer Show auch zarte Stücke weiblicher Damenunterwäsche zu, wie das heutzutage manchmal bei männlichen Topacts vorkommt. Wer glaubt, ob des langen und geselligen Abends aller Mayener Feuerwehrleute unruhig geschlafen zu haben, dem sei gesagt: Zu jeder Zeit war die Rufbereitschaft gegeben, für einen sofortigen Einsatz war ausreichend personell gesorgt und außerdem waren die Nachbarwehren über die Feierlichkeit informiert und hätten sofort geholfen.

- WE -